

Pressemitteilung vom 05.01.2010

Deutsch-Afrikanisches Wirtschaftsforum Nordrhein-Westfalen 2010

Rahmentext zur Veranstaltung am 02. und 03. März 2010 in Dortmund

Verantwortlich:



Ansprechpartnerin:
Sylvia Monzel, Projektmanagerin
Steinstr. 48, 44147 Dortmund
Tel.: 0231-83800-29
monzel@agnrw.de

Vielfältige Marktchancen in der Wachstumsregion Afrika – Informationen und Kontakte in Dortmund

Viele Wirtschaftsexperten sind sich einig, dass sich die Konjunktur in Deutschland im kommenden Jahr 2010 leicht erholen wird. Es wird ein Wirtschaftswachstum von 1,6 Prozent erwartet. Besser sieht es in Afrika aus. Selbst jetzt verzeichnet Afrika mit bis zu drei Prozent ein im weltweiten Vergleich überdurchschnittliches Wirtschaftswachstum.

Das erste Deutsch-Afrikanische Wirtschaftsforum Nordrhein-Westfalen 2010 möchte Unternehmen des Mittelstandes Gelegenheit geben, an diesen Marktchancen zu partizipieren.

Unter der Schirmherrschaft des Bundeswirtschaftsministeriums beginnt das Wirtschaftsforum am 2. März 2010 mit einem African Evening im Dortmunder Rathaus. Bei kulturellen und kulinarischen Leckerbissen wird ein Gespräch mit Moeletsi Mbeki, einem hochkarätigen Wirtschaftsfachmann, geführt, das einen kritischen Einblick in die politischen und gesellschaftlichen Ausgangsbedingungen in Afrika gibt. Als special guest ist Dr. Joyce Aryee, Hauptgeschäftsführerin des Chamber of Mines in Ghana, geladen, die die Rolle von Frauen in afrikanischen Volkswirtschaften beleuchten wird.

Die Darstellung von Investitions- und Finanzierungsmöglichkeiten in West- und südlichem Afrika ist ein wichtiger Part am Haupttag des Wirtschaftsforums am 3. März in der IHK zu Dortmund.

Das Interesse reicht jedoch über die Wirtschaftsförderung hinaus. Das Forum bietet auch einen Zugang zur „corporate social responsibility“ (CSR). Unternehmen wird die Möglichkeit gegeben, ihren wirtschaftlichen Erfolg an die Interessen der Entwicklungszusammenarbeit zu knüpfen und durch sozial- und umweltverantwortliche Unternehmensführung (corporate governance) zusätzliche positive und nachhaltige Effekte zu erzielen.

Wirtschaftlicher Erfolg auf einem fremden Kontinent ist nicht zuletzt davon abhängig, Kontakt zu qualifizierten Fach- und Führungskräften zu bekommen. Alumni aus den internationalen Bildungsprogrammen von DAAD und InWEnt diskutieren mit Experten

aus den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft und Organisationen über die Bedeutung der internationalen Weiterbildung für das nachhaltige und erfolgreiche Wirtschaften im internationalen Kontext.

Das Deutsch-Afrikanische Wirtschaftsforum Nordrhein-Westfalen 2010 wird gemeinsam veranstaltet vom Ministerium für Generationen, Frauen, Familie und Integration Nordrhein-Westfalen, der Auslandsgesellschaft Nordrhein-Westfalen, dem Deutschem Industrie- und Handelskammertag, den Deutschen Auslandshandelskammern und den Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen. InWEnt gGmbH, DAAD, GTZ, DEG und die Stiftung Entwicklung und Frieden sind Partner.